

Silberfuchstour: Bergtour Gamserrugg 2074m



Tourenleiter:	Nik Eschenmoser
Anzahl Teilnehmer:	12
Datum, Ziel:	Mittwoch, 16. Oktober 2019 Gamserrugg 2074m
Talort:	Voralp Kurhaus, 1218m
Abmarsch; Rückkehr:	09.10 Uhr; 15.25 Uhr
Pausen:	2 mal 15 Min, Mittag 35 Min,
Anreise mit:	3 Autos
Abfahrt in Oberriet:	08:30 Uhr
Rückkehr:	16.45 Uhr

Tourenbericht: Das war ein Tag wie aus einem Bilderbuch. Unten die wunderschönen Farben des Herbstes: Das Grün der Fichten, das Gelb der Weiden und das Rot der Heidelbeeren. Von ca. 1900 Metern Höhe an war die Landschaft mit einer dünnen Schneesicht bedeckt und es war kalt, dazu trug auch noch der Wind bei. Diese Wanderung gab uns so richtig eine Vorahnung des Winters.

Mit drei Autos fuhren wir von Oberriet über Grabs, Grabserberg zum Parkplatz 6 beim Kurhaus Voralp. Der Voralpsee lag noch unter einer Nebeldecke. Wir wanderten auf dem guten Alpsträsschen über Wetterbrunnen nach Schranggenbrunnen und machte kurz danach den ersten Zwischenhalt. Hier faszinierten uns die wunderschönen Herbstfarben, die nach der Regennacht in der Sonne besonders klar leuchteten. Über Oberseehüttli, wobei an eindrucksvollen Karrenfeldern erreichten wir den Sattel. Ein leicht eingeschneiter Weg mit gefrorenem Schnee führte uns, zum Teil etwas ausgesetzt über Feila auf den Gamserrugg. Ein schneidend kalter Wind zwang uns zur Rast im Windschatten der Hütte bei der Skilift Bergstation.

Der Abstieg erfolgte über den Rücken des Gamserrugg, ganz an der Ostkante entlang nach Norden bis Punkt 1858. Die dünne Schneedecke erforderte einen sorgfältigen Abstieg, die Löcher waren gefüllt, nur die Grasbüschel und Steine ragten heraus. Hier folgten wir dem geologischen Rundwanderweg bis Punkt 1879. Jetzt war der Herbst mit seinen Farben wieder zurück. Durchs Grabserloch folgten wir einem schlecht ausgebauten Weg recht steil hinunter und hatten daher eine Rast nötig. Über Galfer, Schwanz, Germil und Chrüzwald erreichten wir die Strasse, die uns zum Kurhaus führte. Nach der Einkehr verabschiedeten wir uns und fuhren mit den Autos zurück nach Oberriet, das wir um 16.45 Uhr erreichten. Eine eindrückliche Herbsttour mit ein bisschen Winterfeeling ging zu Ende.

Wanderzeit 5 Stunden; 900 Höhenmeter

Teilnehmer:

Hansjörg Graf, Alex Hautle, Peter Rosenberg, Marlies Tännler, Gertrud und Koni Spirig, Paul Kamer, Rolf Lenherr, Mathäus Eggenberger, Anke Bertrand, Armin Schmid,

Fotos:

Alex Hautle

Tourenbericht:

Nik Eschenmoser

